



Würzburg, 16. Dezember 2009

An die Redaktionen

Pressemitteilung zur Veröffentlichung des Romans „Der vorsätzlich Handelnde“

Internet-Experiment eines mehrfach Abgelehnten startet am 1. Januar 2010 –
Roman thematisiert unter anderem das mediale Spiel der Heldenverehrung und -verachtung

Wirtschaftliche Gründe, „keine Kongruenz zwischen Verlagsprogramm und Manuskript“ oder zögerliche Aufnahme neuer Autoren, weil man eine Verantwortung gegenüber den alten fühle – die Absagen der Verlage als Reaktion auf das Manuskript zu dem Roman „Der vorsätzlich Handelnde – Ein modernes Realmärchen“ von Marc Bensch waren vielfältig. Einen Satz teilten jedoch fast alle: Mit der Ablehnung sei kein Werturteil verbunden. Zurück blieb der Autor, im Brecht'schen Sinne mit offenen Fragen vor dem geschlossenen Vorhang. Das tatsächliche Werturteil interessiert. Deswegen macht Marc Bensch die Probe aufs Exempel. Vom 1. Januar 2010 an wird sein von Lektorenhand unberührter Roman Kapitel für Kapitel kostenlos im Internet veröffentlicht – auf der eigens dafür eingerichteten Seite

www.buchbensch.de

Es ist das Experiment eines mehrfach Abgelehnten, geleitet von zwei Fragen: Kann so etwas funktionieren? Ein Roman, online veröffentlicht, über einen Zeitraum von sechs Monaten hinweg. Und wie werden die Reaktionen der Leser aussehen?

Im Mittelpunkt der Geschichte steht ein 24-jähriger Hobby-Tennisspieler, der sich in einer schlaflosen Weihnachtsnacht einen ambitionierten guten Vorsatz für das neue Jahr setzt: Er möchte das renommierteste Rasentennisturnier der Welt gewinnen. Tatsächlich zeigt sein ungewohnter Trainingseifer schnell Wirkung. Wie der Untertitel des Werkes verrät, handelt es sich bei „Der vorsätzlich Handelnde“ um ein Märchen, allerdings ein gleichermaßen modernes wie reales, das sich möglichst genau an tatsächlichen Szenebegebenheiten orientiert. Das Buch ist aber nicht nur Sportroman, sondern auch Medien- und Gesellschaftsroman. Das mediale Spiel der Heldenverehrung und Heldenverachtung wird genauso thematisiert wie der menschliche Umgang in einer mehr und mehr von Individualismus geprägten Welt. Der Roman verzichtet daher komplett auf Dialoge und Namen.

Der Autor ist am Silvester 1980 in Stuttgart geboren und als freier Journalist unter anderem für die Stuttgarter Zeitung tätig. Er studiert in Würzburg Politikwissenschaften, Geschichte und Psychologie und ist seit vielen Jahren erfolgloser Hobby-Tennisspieler. „Der vorsätzlich Handelnde“ ist nicht sein erster Roman, aber der erste, den er publiziert. Rückfragen vor einer eventuellen Veröffentlichung in Ihrem Medium per Email oder Telefon sind jederzeit möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Marc Bensch

Marc Bensch c/o Benjamin Schieler, Bohnesmühlgasse 5, 97070 Würzburg,
☎ 0152/07606216, ✉ buchbensch@gmail.com